

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 19 (1959)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 5 März 1959 19. Jahrgang

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon (041) 2 69 12, Postcheck VII / 166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.-, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.-, im Ausland Fr. 12.- bzw. Fr. 16.-. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seriöses über den unseriösen Wildwester	33
Apostolischer Brief „Boni Pastoris“ Johannes XXIII.	36
Bibliographie	37
Kurzbesprechungen	37
Wie arbeitet ein Jugendfilm Klub?	39

Seriöses über den unseriösen Wildwester

(Schluß)

Für den Amerikaner ist der Wildwester, wie wir gesehen haben, die Verlebendigung einer entscheidenden geschichtlichen Etappe im Werdegang der jungen Nation. So vermag er «drüben» nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene, und unter ihnen auch ernste Leute, in Bann zu schlagen. Europäische Beobachter sind jedenfalls erstaunt, in Vorführungen von Wildwestern immer ein starkes Kontingent «Großer» zu finden.

Für uns liegen die geschichtlichen Bezüge am Rande des Bewußtseins. Umso mehr kann uns der Wildwester, vor allem den Jugendlichen, von seiner irrationalen Seite her gefangen nehmen. Ist für den jungen Kinobesucher ganz allgemein der Film ein Tor zur Welt und zum Leben: der Wildwester gibt ihm etwas, wonach er tief und unbewußt verlangt. Grundlegend muß ihn schon einmal die fremde Landschaft locken, ganz besonders, wenn es sich um die freie, ungebundene Weite der Prärie oder die großartig-romantischen Felsenszenerien der Rocky Mountains handelt. Dann aber ersteht vor seinem äußeren und inneren Auge eine Gestalt, die in ihm die lebendigste Reaktion hervorruft — der Held.

Wildwestheld und Mopedheld

Man hat darauf hingewiesen, daß Zwölf- und Vierzehnjährige sich sehr oft den Wildwesthelden als «Ideal» nehmen. Tatsächlich findet in diesen Jahren der große Aufbruch vom Märchen in das Abenteuer des Lebens statt. Es ist die «Wildwestphase» der Entwicklung. Wesentliche Züge dieser Phase halten sich aber durch bis zum Ende der Jugendzeit oder behaupten sogar für immer, mit der Kraft eines Urbildes, ihren Platz im